

Freiwilligenagenturen unter dem Motto „Die Jugend von heute... für morgen!“ mit Innovationspreis ausgezeichnet

Zum Auftakt ihrer Jahrestagung in Trier vergab die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) unter dem Motto „Die Jugend von heute... für morgen“ am 04. November den Innovationspreis für Freiwilligenagenturen 2019.

Mit dem Preis suchte die bagfa besondere und ungewöhnliche Projekte, Aktivitäten und Ansätze, die sich der Förderung des Engagements von Kindern und Jugendlichen widmen. Kinder- und Jugendengagement ist eine der entscheidenden Säulen für eine starke Zivilgesellschaft, die durch junge Ideen und zukunftsorientierte Perspektiven enorm bereichert wird - schließlich sind die Engagierten von heute die Engagierten von morgen. Gleichzeitig bietet freiwilliges Engagement Kindern und Jugendlichen durch seine vielschichtigen Anforderungen und die Übernahme von Verantwortung auch persönlich die Chance, eigene Talente zu entdecken und soziale Kompetenzen zu erwerben.

Die Vorstandsvorsitzende der bagfa, Birgit Bursee, übergab die Auszeichnungen gemeinsam mit dem Trierer Oberbürgermeister Wolfram Leibe und gratulierte allen Preisträgern:

„Seit nunmehr fünfzehn Jahren dokumentiert der Innovationspreis die kreative Schaffenskraft von Freiwilligenagenturen. In diesem Jahr wurden sechs herausragende Projekte ausgezeichnet, die sich auf ganz besondere Weise der Förderung von Jugendengagement widmen – einem Thema, das kaum mehr aktuelle Relevanz haben könnte. Wir gratulieren herzlich und danken den ausgezeichneten Freiwilligenagenturen für ihre innovativen Impulse zur Engagementförderung.“

Drei Freiwilligenagenturen wurden mit dem Hauptpreis ausgezeichnet und freuen sich über ein Preisgeld:

- **Stabsstelle Ehrenamt und Freiwilligenagentur, Landkreis Leer (3000€)** - „Löppt-Mitnanner“ - *Junge Botschafter fördern das Ehrenamt*
Unter dem Slogan „Löppt Minanner“ (plattdeutsch: Es läuft gemeinsam) begeistern junge Menschen andere junge Menschen für freiwilliges Engagement in ihrer Region. Dafür sind fünf junge Botschafter/innen unter 25 als Influencer tätig. Regelmäßig berichten sie auf Instagram und Twitter, was sie in ihrem Engagement erleben. Zudem bringen junge Trainer/innen das Thema Ehrenamt in 24 kreiseigene Schulen. Hinzu kommen YouTube Videos, in denen Vereine sich (jung) präsentieren, um mehr Jugendliche zu gewinnen.
- **FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf (Berlin) (2500€)** - *PULS-Sommercamp für junges Engagement*
In einem einwöchigen Ferienlager können 14- bis 25-Jährige in freiwilliges Engagement hineinschnuppern. Sie lernen einschlägige Organisationen in ihrem Bezirk kennen und probieren bei ersten Einsätzen aus, was ein passendes Engagement sein könnte. Das Angebot, von jungen Menschen selbst organisiert und geleitet, richtet sich vor allem an Jugendliche mit bislang wenig Kontakt zum Engagement. Jedes Camp wird abgestimmt auf die Interessen und Bedürfnisse der Teilnehmenden. Sie werden auch dazu angeregt, eigene „Herzaktionen“ zu entwickeln und durchzuführen.

Kontakt und weitere Informationen:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. (bagfa)
Paula Bergmann; paula.bergmann@bagfa.de , 030/ 28 09 45 99

- **FreiwilligenAgentur Heidelberg (2000€) - attrACTIVE - Jugend verändert Vereine**

Bei attrActive werden Jugendliche zu Berater/innen qualifiziert. In Teams unterstützen sie Vereine, die für junge Menschen attraktiver werden wollen. Für diese ehrenamtliche Beratung werden die Jugendlichen vorab in einem anderthalbtägigen Workshop professionell in Kommunikationstechniken eingeführt und mit einem Beratungsleitfaden vertraut gemacht. So können sie ihre Expertise einbringen. Etablierte Vereine wiederum können das wertvolle Feedback direkt von der Zielgruppe in ihre Organisationsentwicklung miteinbeziehen.

Die Gewinnerbeiträge wurden in einem zweistufigen Verfahren ermittelt. Eine unabhängige Jury nominierte aus allen Wettbewerbsbeiträgen sechs Freiwilligenagenturen. Über die endgültigen drei Hauptpreisträger entschieden die Mitglieder der bagfa in einer geheimen Online-Abstimmung im Vorfeld der Jahrestagung.

Drei weitere Agenturen, die es in die Endrunde geschafft hatten, wurden jeweils mit einem Anerkennungspreis in Höhe von 500 Euro ausgezeichnet:

- **Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. - Demoversum - 9 Spielstationen zum Nachdenken über Demokratie und Engagement**

Das Demoversum ermöglicht es Jugendlichen, spielerisch den Zusammenhang des eigenen Handelns auf die Gesellschaft zu reflektieren. Neun unterschiedliche Spielstationen fordern dabei zu einer Auseinandersetzung mit demokratische Werten, Einstellungen und Fähigkeiten heraus. Diverse Materialien laden dazu ein, eine Brücke zu schlagen zwischen den eigenen Engagementerfahrungen und dem breiteren Kontext von Demokratie.

- **Ehrenamt Agentur Essen e. V. - MitMach AG's**

Als Ergänzung zum Unterricht sorgen die MitMach AG's dafür, das Engagement von Kindern der ersten bis sechsten Klassenstufe zu fördern. Dabei werden die Schüler/innen angeregt, erste eigene Einsätze zum Thema Umwelt zu entwickeln und umzusetzen. Auf diese Weise sollen Kinder außerhalb des Unterrichts für Ehrenamt begeistert und gleichzeitig für Fragen der Ökologie und Nachhaltigkeit sensibilisiert werden.

- **lagfa Sachsen-Anhalt e.V. - JUGEND IM LAND 3.0 Digitale Demokratie- und Engagementförderung im ländlichen Raum**

Das Projekt motiviert junge Menschen im ländlichen Raum dazu, sich für ihr Umfeld zu engagieren und es selbst mitzugestalten. Dabei kommt neben sozialen Medien und digitalen Tools auch das Spiel Minecraft zum Einsatz. So visualisieren junge Menschen ihre Wünsche für ihr Lebensumfeld, bevor sie die Ideen den Verantwortlichen vorstellen und gemeinsam die Umsetzung planen.

Der bagfa-Innovationspreises: Neue Ideen fördern, kreative Arbeit auszeichnen, gute Beispiele bekannt machen – das ist das Ziel des Innovationspreises, den die bagfa seit 2004 an Freiwilligenagenturen vergibt. Mit jährlich wechselnden Themensetzungen beleuchtet sie dabei unterschiedliche Arbeitsbereiche von Freiwilligenagenturen und ermutigt sie, neue Wege zu gehen. Der Preis wurde durch die Stiftung Apfelbaum (Dr. Hans-Martin Schmidt, Köln) angeregt und wird seitdem von dieser gestiftet. Für die Preise stellt die Stiftung Apfelbaum insgesamt 9.000 Euro zur Verfügung.